



M O D E R N E R E I N I G U N G

Miniteilchen mit Maxiwirkung

So geht Nachhaltigkeit! Im Hamburger „NinetyNine“ Hotel wird seit März mit Ozonwasser gereinigt – mit Vorteilen für alle Beteiligten und die Umwelt.

Die NinetyNine Hotels, eine Marke der Centro Hotel Group, setzen klar auf Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit. Nach außen sichtbar wie ein „grüner Faden“: In der Lobby werden die Gäste mit dem Anblick von üppigem Pflanzengrün verwöhnt. Im Zimmer wirkt das Bild eines entspannt schlafenden Affen im Regenwald wie ein Mantra auf Gestresste. Und mit „Atmen Sie durch“ weckt die Website der Hotels bereits die Vorfreude auf eine grüne Oase. Wie sich der grüne Anspruch hinter den Kulissen bemerkbar macht, verrät Jochem Schut, Director of Operations NinetyNine Hotels: „Bei allem, was wir tun, denken wir über Nachhaltigkeit nach. Das gilt auch für unsere Lieferanten. So schauen wir genau, ob

es möglicherweise lokale Anbieter gibt, nach den Qualitäten der Produkte, z.B. bio oder umweltfreundlich, auch nach dem sozialen Engagement der Anbieter.“

Seit März wird in einem der vier NinetyNine Hotels, dem Haus in Hamburg-Bergedorf, mit Ozonwasser, auch Nanoblasenwasser genannt, gereinigt. Lieferant ist das Unternehmen „1st Selection GmbH“. Der Geschäftsführer Roland Krüger führt das Unternehmen unter dem Motto „chemiefrei zum gesunden Lebensraum“. Er sagt: „Diese moderne Reinigungstechnologie ist derzeit noch recht unbekannt. Das Reinigungsmittel, also das Nanoblasen-Ozonwasser, ist 100 % natürlich und eine Weiterentwicklung von bisherigen



SANZONATE

Ozonwasser-Technologien mit einer noch besseren Wirkung. Es besteht aus Leitungswasser und aktiviertem Sauerstoff, der in nanometerkleinen Blasen in das Wasser eingebracht wird. Ein Gerät, ungefähr so groß wie ein Schuhkarton, erzeugt es. Die desinfizierende und reinigende Wirkung beruht auf Aktivsauerstoff. Und damit ist dieses ‚Wasser‘ genauso wirksam wie herkömmliche Reinigungsmittel.“

Klare Sache

Nach dem Testlauf im Hamburger NinetyNine Hotel war das Team begeistert. Jochem Schut war dabei und erinnert sich: „Wir waren überrascht, wie toll es funktioniert und wie überzeugend sauber die Flächen wurden.“ Die Hausdame Emsuda Hermanns betont: „Besonders glatte Oberflächen, wie auf Spiegeln und in Duschen, sind schwierig zu reinigen. Aber als die alten Reinigungsmittel komplett entfernt wurden, war das Ergebnis mit dem Nanoblasen-Ozonwasser richtig gut.“ Nach einer dreiwöchigen Probephase hat das Hotel das Gerät gekauft und reinigt seit acht Wochen auf

Sauber ohne Chemie.



Centro Hotel Group

Jochem Schut, Director of Operations
NinetyNine Hotels.

1st SELECTION

Roland Krüger, Geschäftsführer
der 1st Selection GmbH.

diese Weise.“ Hoteldirektor Torsten Viehmann ist begeistert: „Nahezu alle Oberflächen werden seither damit gereinigt: in Zimmern, Sanitärbereichen und der Küche, also Spiegel, Scheiben, Duschen, auch Tische, Arbeitsflächen und Böden.“ Über die Anwendungsbereiche seines Reinigungswassers sagt Roland Krüger: „Es ist für alle wasserfesten Oberflächen geeignet, z. B. Sanitärkeramik, Chromarmaturen, Türgriffe und Fensterscheiben. Man kann sogar Schnittblumen in Vasen damit länger frisch halten und Obst und Gemüse waschen.“

Für die 120 Zimmer des Hamburger NinetyNine Hotels war ein „AquaFlow“-Gerät ausreichend. Jochem Schut sagt: „Wenn wir unser Hotel in München-Hallbergmoos auf diese Reinigung umrüsten, werden wir zwei Geräte installieren. Dort müssen 200 Zimmer gereinigt werden.“ Die reinigende Wirkung des frisch abgefüllten Wassers hält mindestens eine Acht-Stunden-Schicht, im Hamburger NinetyNine Hotel sogar 24 Stunden, so sagt Jochem Schut. Verwendet wird kaltes Wasser.

Grüne Arbeit

In der Praxis ist die Anwendung simpel: Das Gerät, das das Ozonwasser erzeugt, wird an einer Wand installiert. Eine patentierte Technologie erzeugt aus Leitungswasser und Sauerstoff das „Reinigungswasser“ mit aktiviertem Sauerstoff. Das Gerät produziert pro Minute 10 bis 11 Liter Nanoblasenwasser, das in wiederverwendbare Gefäße abgefüllt werden kann. Es lässt sich in allen Reinigungssystemen verwenden, z. B. in Sprühflaschen, Eimer-Mop-System, Scheuer- und Saugroboter. „Wir sparen mit dieser neuen Technologie 80 bis 90 % unserer Chemieprodukte ein und damit auch deren Verpackung, Umverpackung und Logistik“, sagt Jochem Schut erfreut. „Natürlich kostet das Gerät Geld, aber die Eigenschaften begeistern uns. Was uns außerdem wichtig ist: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können risikofrei ohne Chemie arbeiten.“

Gesunde Kost

Gesund geht's auch in der Küche des Hotels zu. Das Food-konzept setzt auf Bowls mit frischen Zutaten, die die Gäste nach eigenen Wünschen zusammenstellen können. „Wir haben keine klassisch eingerichtete Hotelküche“, sagt Jochem Schut, „unser Fokus liegt auf gesunden und frischen, möglichst naturbelassenen Zutaten. Auch hier steht Nachhaltigkeit vorn an. So entsteht beim Frühstück kein Müll. Wir verwenden nur Produkte, die möglichst nicht verpackt sind oder in solchen Verpackungen geliefert werden, die kompostierbar sind und in den Bioabfall entsorgt werden dürfen.“ Und wenn rote Beete oder Möhren auf dem Boden landen, ist das kein Problem mehr. Die Flecken lassen sich dem Ozonwasser einfach wegbürsten – das schaffte das vorher verwendete Reinigungsmittel nicht so leicht. Jochem Schut ist zufrieden: „Sauberkeit ist uns enorm wichtig, nicht erst seit der Pandemie. Und wenn sie sich mit Nachhaltigkeit vereinbaren lässt, ist das für uns perfekt.“

Heike Sievers



SANZONATE

Nanoblasenwasser: Abfüllen leicht gemacht.